



# NACHRICHTEN

## der Marktgemeinde WIESEN

Offizielles Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

41. Jg., Folge 1 April 2011

Postpartner 7203 Wiesen

# FROHE OSTERN 2011



Das Osterkreuz ist Teil des Osterbrauchtums in vielen österreichischen Regionen. Auch in Wiesen ist das brennende Kreuz ein Symbol der Osternacht das hoch oben am Hutkogel erstrahlt. Unsere Jugend hat es sich bereits zur Tradition gemacht, alljährlich diesem schönen Brauch nach zu gehen. Nach der Karsamstagsmesse, bei Einbruch der Dunkelheit, wird das ca. 16 Meter hohe Kreuz entflammt und erfreut das Auge vieler Messbesucher.

## 2. WIESENER ANANASFEST

Am 5. Juni 2011 findet wieder traditionell das Ananasfest mit Wahl und Krönung der Ananaskönigin statt. Beginnend mit einem ORF-Frühstücken um 11 Uhr können ganztägig Gratis-Kutschenfahrten gemacht werden. Die Marktgemeinde und der örtliche Tourismusverband laden Sie herzlich zu diesem Event ein.

## OSTERWANDERUNG DER MARKTGEMEINDE

„Das Wandern in des Wieseners Lust“ heißt es auch in diesem Jahr wieder bei der Osterwanderung der Marktgemeinde am Ostermontag. Start der Wanderung ist um 13:30 beim Rathaus. Die diesjährige Route führt uns zur Kuppelwiese am Keltenberg. Auch wartet eine kleine Osterüberraschung auf unsere Kinder. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

Neue Homepage:  
[www.wiesen.eu](http://www.wiesen.eu)

Besuchen Sie uns auf der neuen Homepage. Sie sehen aktuelle Berichte und Fotos von Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine

# Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Nach den überaus kalten Wintermonaten ist es eine Freude die warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Ebenfalls sonnig und ausgeglichen ist das Gemeindebudget für 2011. Mit 3.010.100 Euro wurde das Budget mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien mehrheitlich beschlossen.

## **Budget: Euro 3.010.000 wurde mehrheitlich beschlossen**

Lediglich ein ULW-Gemeinderat enthielt sich der Stimme. Erfreulich ist, dass wir 503.000 Euro Finanzspitze haben. Das heißt, die Marktgemeinde Wiesen hat 503.000 Euro zur Verfügung um neue Projekte umzusetzen, und das ohne Schulden zu machen.

## **Freie Finanzspitze: 503.000 Euro**

Im Gegensatz zu anderen burgenländischen Gemeinden, die auf Grund eines hohen Schuldenstandes keine freien Mittel zur Realisierung von Vorhaben haben.

## **Lediglich 45.000 Euro Gemeindefschulden**

Die Gemeindefschulden konnten wir weiterhin senken. Mit 31.12.2010 hatten wir lediglich 45.288 Euro Schulden. Es handelt sich um zwei langfristige Darlehen, die 2013 auslaufen.

Das gute, übersichtliche und soziale Wirtschaften der letzten Jahre hat sich für die Marktgemeinde Wiesen und die Bewohner bezahlt gemacht.

## **Die wichtigsten Vorhaben: Hochwasserschutz und neues Feuerwehrhaus**

Die wichtigsten Vorhaben für 2011 sind der Hochwasserschutz in der Schöllingstraße zum Schutze des Festivalgeländes und des Gewerbeparks sowie der Neubau eines Feuerwehrhauses.

Die weiteren Vorhaben sind: Die Asphaltierung der Oberen Hauptstraße ab der Abzweigung der Frohsdorferstraße, die Asphaltierung der Friedhofswege, der Ankauf eines Pritschenwagens für den Bauhof, ein neues Buswartehaus, die Errichtung eines Jugendplatzes, der Bau eines Kinderspielplatzes im Graben, Adaptierung des Bauhofes, Sicherung der Friedhofsböschung in der Höhenstraße,



LAbg. Bürgermeister  
MATTHIAS WEGHOFER

Digitalisierung der Wiesener Medien. Im Ortsteil Wiesen bei Bad Sauerbrunn wird der Mitterweg asphaltiert, das Bachbett saniert und die Brücken für die Radfahrwege hergestellt.

## **Wiesen ist die bestgeprüfte Gemeinde – Ermittlungen eingestellt**

Die Korruptionsstaatsanwaltschaft hat die Ermittlungen gegen die Marktgemeinde Wiesen wegen Wahlbetrugs bei der Landtagswahl eingestellt.

Leider wurde der Marktgemeinde Wiesen und der Bevölkerung durch die unseriöse Vorgangsweise der FPÖ ein großer Imageschaden zugefügt.

Im Blattinnern finden Sie wie alljährlich die Statistik über das Jahr 2010. Sie erfasst alle Bereiche des Ortes und gibt einen tiefen Einblick in die Entwicklung der Gemeinde.

## **13 JUGENDLICHE WURDEN AUSGEMUSTERT**

Anfang März wurden 13 Rekruten des Jahrganges 1993 zu Stellung nach Wien gerufen. Die Marktgemeinde Wiesen hat die Fahrt organisiert und die ausgemusterten Jugendlichen zu einem Essen und Umtrunk eingeladen.

## **OSTERWANDERUNG FÜHRT IN DEN ORTSTEIL WIESEN NORD UND KELTENBERG**

Am Ostermontag findet die Osterwanderung der Marktgemeinde Wiesen

statt zu der ich Sie herzlich einladen darf. Dieses Jahr wird zu unserem Ortsteil bei Bad Sauerbrunn gewandert und am Keltenberg Endstation gemacht.

Für müde Wanderer sorgt die Feuerwehr Wiesen für den Rücktransport.

## **Neue Homepage [www.wiesen.eu](http://www.wiesen.eu) hat bisher 13.000 Besucher**

Ein großer Erfolg ist die neue Homepage [www.wiesen.eu](http://www.wiesen.eu) der Marktgemeinde Wiesen. Innerhalb eines Jahres haben 13.000 Personen unsere Homepage besucht. Ein Danke an den Ersteller und Betreuer der Homepage Hans Pauschenwein und seiner Hilfe Katrin Bauer.

Für das kommende Osterfest wünsche ich Ihnen als Bürgermeister alles Gute, besonders den Kranken unseres Ortes baldige Genesung. Allen Wiesenern, die irgendwo in Österreich oder im Ausland eine zweite Heimat gefunden haben, darf ich ebenfalls Frohe Ostern wünschen!

In diesem Sinne „Frohe Ostern“ und weiterhin alles Gute!

Freundliche Grüße,

Ihr Bürgermeister  
Matthias Weghofer

### IMPRESSUM:

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wiesen, 7203 Wiesen, Rathausplatz 1, Tel. 02626/81681, 81636, Fax 02626/81681-14  
e-mail: [post@wiesen.bgld.gv.at](mailto:post@wiesen.bgld.gv.at)  
[www.wiesen.eu](http://www.wiesen.eu)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Matthias Weghofer, 7203 Wiesen, Gartengasse 4a  
Produktion: Ingrid Neudinger, 7212 Forchtenstein, Setzerweg 2, Tel. 02626/66941, Fax 02626/63208  
Email: [ingrid.neudinger@aon.at](mailto:ingrid.neudinger@aon.at)  
Druck: Wograndl, Mattersburg

Offenlegung lt. Mediengesetz vom 1.1.1982, § 25 Abs. 2. Unternehmensgegenstand ist die Information der Gemeindebürger durch die Gemeinde.



## Ostergruß des Pfarrers



Mathias Reiner

Ohne OSTERN gäbe es keine Christen. Ohne OSTERN gäbe es keine Evangelien, keine Kirche, keine Sakramente, keinen arbeitsfreien christlichen Sonntag. Ostern ist LEBEN. Ostern richtet unseren Blick auf ZUKUNFT hin.

Die Gemeinschaft der Christen (etwa 2 Milliarden) bekennt und feiert zu Ostern und Sonntag für Sonntag den Tod und die Auferstehung Christi. Das ist der Grund ihres Glaubens und unserer Hoffnung.

Fünzig Tage lang dauert die Osterzeit, von der Osternacht bis zum Pfingsttag. Kein anderes Fest hat solche Auswirkungen. Tatsache jedoch ist auch, dass OSTERN für viele unserer Zeitgenossen bloß ein Frühlingsfest ist – was ja auch wieder mit Ostern zu tun hat, weil in der Natur neues Leben aus Winterstarre und Dunkel hervorbricht. Für Christen ist der FRÜHLING ein Symbol für Ostern.

Ein weiteres österliches Zeichen ist das OSTERFEUER, das den Sieg des Lichtes symbolisiert. Jahr für Jahr entzünden unsere Burschen ein brennendes Kreuz, das in die Osternacht hinein leuchtet. Für mich ist es ein flammender österlicher Hinweis auf das nachts beleuchtete Kreuz am Hohen Stein (errichtet 2007).

Beide Zeichen wollen uns bewusst machen, dass der auferstandene Christus in unserer Mitte ist. ER will uns anste-

## Ein schönes Osterfest

wünschen der Bevölkerung  
unserer Gemeinde,  
besonders den Kranken,

LAbg. Bgm. Matthias Weghofer  
Vbgm. Herbert Baumgartner

### DIE GEMEINDEVORSTÄNDE

Christine Reeh  
Christoph Ramhofer  
Ing. Martin Müller  
Ernst Kremser  
Rudolf Bernhardt

### DIE GEMEINDERÄTE

Alois Artner  
Leopold Bogner  
Lorenz Gausch  
Josef Habeler



Reinhard Huber  
Josef Knipter  
Mag. Christopher Kremser  
Hans Peter Kremser  
Julius Kremser  
Yvonne Nussbaumer  
Alexandra Ramhofer  
Rudolf Reismüller  
Ing. Gerald Seidl  
B.Sc. M.Sc. Wolfgang Sieger  
Wolfgang Schreiner  
Ingrid Weghofer

Die Angestellten des  
Gemeindeamtes und  
die Redaktion der  
Gemeindenachrichten

cken, mit Begeisterung für das Leben in seiner vielfältigen Ausprägung einzutreten. Er will uns in unserem alltäglichen Zusammenleben zum Handeln aus Liebe anfeuern. Damit unter uns OSTERN wird.

Mit herzlichen Ostergrüßen Ihr

Ortspfarrer Mathias Reiner

### EMMAUSGANG DER PFARRE

Wie gewohnt findet der alljährliche Emmausgang der Pfarre am Ostermontag statt. Treffpunkt ist um 7:00 vor der Pfarrkirche.

Anschließend sind alle zu einem ausgiebigen Frühstück im Pfarrheim und um 10:00 zur Messe, gestaltet von der rhythmischen Gruppe „Jubilate“, eingeladen.

### KLEINE OSTERAUSSTELLUNG

**Atelier Gisi Strobl**

Rathausplatz 2  
(Eingang Gartengasse)

Samstag 16. April  
Palmsonntag 17. April

**Ganztägig**

Auf Ihr Kommen freut  
*Gisi Strobl*



Zahnarztpraxis Dr. Daniela Rathpoller  
Rathausplatz 2

### Ordinationszeiten

Mittwoch nach Vereinbarung  
Donnerstag 10:00 – 18:00  
Freitag 10:00 – 17:00  
Samstag 09:00 – 13:00

### Wahlarzt

Tel. Voranmeldung erbeten: 02626/65068

Dr. Daniela Rathpoller sucht  
für ihre Zahnarztpraxis eine  
**ZAHNARZTASSISTENTIN mit Erfahrung.**  
Tel. 0676 / 44 56 922

## Firmung

15.05.2011

mit

Militär-Generalvikar  
Dr. Franz Fahrner

10:00 Hl. Messe  
in der  
Pfarrkirche Wiesen



## < < < **Aus der Gemeindestube** > > >

### Gemeinderatssitzung am 20.12.2010

n Gesellschaftsvertrag über die Errichtung der „Infrastrukturverein Wiesen & Co KG“

n Teilbebauungsplan Hauerschlüssel

n Radwegeprogramm Wiesen - Römersee, Generelle Verpflichtungserklärung

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat bei zwei Stimmenthaltungen von GR Reinhard Huber (SPÖ) und GV Rudolf Bernhardt (ULW) mehrheitlich zu den beim Ausbau der gegenständlichen Radweganlage anfallenden Baukosten von EUR 210.000,- einen Beitrag von EUR 42.000,-, das sind 20 %, zu leisten.

n Anschaffung Gemeindekraftfahrzeug

Auf Antrag des Vorsitzenden wird bei einer Stimmenthaltung von GV Bernhardt und einer Befangenheitserklärung von GR Ingrid Weghofer mehrheitlich beschlossen, einen neuen Pritschenwagen beim Bestbieter der Firma Weintritt zu kaufen und den Leasingvertrag ebenfalls beim Bestbieter der Uniqa Leasing abzuschließen.

n Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wurde mit den Stimmen der ÖVP, der SPÖ, der FPÖ sowie den Gemeinderäten Yvonne Nussbaumer und Ing. Gerald Seidl (beide ULW) beschlossen. GV Rudolf Bernhardt (ULW) enthält sich der Stimme.

Ordentlicher Teil:

Einnahmen: EUR 3.010.100,-

Ausgaben: EUR 3.010.100,-

n Aufnahme Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2011

Einstimmig wird die Höhe des Kassenkredites auf Antrag des Vorsitzenden mit EUR 500.000,- mit einer Laufzeit von einem Jahr festgesetzt.

n Verordnung des Gemeinderates über die Einhebung von Friedhofsgebühren

n Ausschreibung einer Einmalzahlung für Urnengrabstellen

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig für die Benützung des Urnenhaines am Gemeindefriedhof Wiesen eine Einmalzahlung für Urnengrabstellen bis zu einem Vierfachbelag in der Höhe von EUR 3.000,- festzulegen. Hierbei sind EUR 1.500,- sofort zu entrichten und der Rest kann auf Ansuchen auf maximal 10 Jahres Raten zu je EUR 150,- gestundet werden.

n Entwicklungskonzept und Bedarfserhebung gem. § 5 Bgld. KBBG 2009

n Gewährung von Subventionen an den Musikverein

GR Bogner stellt den Antrag, dem Musikverein die angesuchten Subventionen in der Höhe von insgesamt EUR 2.000,- zu genehmigen und auszuzahlen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Gemeinderatssitzung am 04.01.2011

n Gesellschaftsvertrag über die Errichtung der „Infrastrukturverein Wiesen und Co KG“

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Gesellschaftsvertrag über die Errichtung der „Infrastrukturverein Wiesen und Co KG“ sowie die Vereinsstatuten inhaltlich in der vorliegenden Form zu beschließen. Nach einer Sitzungsunterbrechung wird der Antrag einstimmig angenommen.

n Aufnahme Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2011

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Raiba den Zuschlag zu erteilen, wenn diese bereit ist einen fixen Sollzinssatz von 2,25 % sowie eine Spesenpauschale von EUR 50,- pro Monat anzubieten. GR Ingrid Weghofer erklärt sich für befangen, ansonsten wird der Antrag mit den Stimmen der restlichen anwesenden Gemeinderäte angenommen.

n Prüfungsausschusssitzung vom 21.12.2010

### Gemeinderatssitzung am 20.01.2011

n Errichtung Feuerwehraus

Der Antrag des Bürgermeisters, die von Ing. Höfer vorgestellte Variante des Baus im Gemeinderat zu beschließen, wird mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ mehrheitlich beschlossen. GV Bernhardt (ULW) stimmt gegen den Antrag, GR Artner (FPÖ) enthält sich der Stimme.

n Gesellschaftsvertrag über die Errichtung der „Infrastrukturverein Wiesen und Co KG“

n Allfälliges

### Gemeinderatssitzung am 10.03.2011

n Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2010

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2010 wird auf Antrag des Vorsitzenden bei einer Stimmenthaltung von GV Rudolf Bernhardt (ULW) mit den Stimmen aller anderen anwesenden Gemeinderäte wie folgt beschlossen:

A) ordentlicher Haushalt

Soll Einnahmen	EUR	2.955.646,99
Soll Ausgaben	EUR	3.065.034,68
Soll Abgang	EUR	109.387,69

n Mittelfristiger Finanzplan für die Finanzjahre 2012 und 2013

## KASSENKONTROLLE

Bei der Kassenkontrollausschusssitzung am 30.03.2011 fand die Prüfung der Hoheits- und Abgabebuchhaltung auf Ebene Einzelbelege vom 01.12.2010 bis 30.03.2011 statt. Die Buchhaltung wurde kontrolliert und für ordnungsgemäß und richtig befunden.



## < < < Vorhaben für 2011 > > >

### 503.000 Euro sind für Projekte frei verfügbar

Die Marktgemeinde Wiesen ist neben der Finanzierung der laufenden Ausgaben wie Personalkosten, Betriebskosten, Kindergarten, Volksschule usw. noch in der wirtschaftlichen Lage viele Vorhaben frei zu finanzieren.

Das heißt, wir können im Gegensatz zu anderen Gemeinden neue Projekte um 503.000 Euro aus dem Budget 2011 verwirklichen, ohne neue Schulden zu machen.

Die Schwerpunkte betreffen vor allem die Modernisierung und Verschönerung unserer Marktgemeinde.

Für den Hochwasserschutz zum Schutze des Festivalgeländes und des Gewerbeparks in der Schöllingstraße wurden 168.000 Euro budgetiert. Das heißt, dass 2011 mit den Bundes- und Landesmitteln über 1 Million Euro verbaut werden können.

Das neue Feuerwehrhaus wird über den „Infrastrukturverein Wiesen KG“ außerbudgetär finanziert.

Für die Asphaltierung der hinteren Hauptstraße, des Mitterweges und der Friedhofswege wurden 140.000 Euro im Budget vorgesehen.

Der Jugendplatz hinter dem Tennisplatz wurde mit 70.000 Euro budgetiert.

Ein neues Buswartehaus wird 13.000 Euro kosten. Erstellung eines Konzeptes für den Kirchenplatz, Springbrunnen, und Feuerwehrplatz um 10.000 Euro.

Weiters wird der Aufenthaltsraum am Bauhof adaptiert und ein Nassraum errichtet, die Stiegen in der Dechant Seibertgasse werden saniert, die Friedhofsböschung in der Höhenstraße wird gesichert, die Wiesener Medien werden digitalisiert, ein Kinderspielplatz im Graben wird gebaut.



In der Schöllingstraße wird für Hochwasserschutz investiert



Neues Buswartehaus wird errichtet

## Wiesen ist die bestgeprüfte Gemeinde im Burgenland

### Staatsanwaltschaft prüfte und bestätigt die ordnungsgemäße Durchführung der Landtagswahl

Nach dem Motto „irgendwas wird schon hängen bleiben“ beschuldigte Johann Tschürtz von der FPÖ die Marktgemeinde Wiesen des Wahlbetruges bei den Landtagswahlen 2010. Der FPÖ-Obmann schickte eine Sachverhaltsdarstellung an die Korruptionsstaatsanwaltschaft mit der Begründung eines möglichen Wahlbetruges in der Marktgemeinde Wiesen.

FPÖ-Tschürtz zeigte die Marktgemeinde Wiesen an. Die Informationen habe Tschürtz von einer örtlichen FPÖ-Wahlhelferin bekommen. Auf Grund dieser Anzeige wurden von der Staatsanwaltschaft Ermittlungen aufgenommen.

Nach intensiver Prüfung wurde das Verfahren eingestellt. Nach intensiver Prüfung aller Wahlkarten und Befragung von Zeugen wurde nun das Verfahren eingestellt. Die Marktgemeinde Wiesen ist somit die bestgeprüfte Gemeinde im Burgenland.

FPÖ fügte der Marktgemeinde Wiesen einen großen Imageschaden zu.

Leider wurde der Marktgemeinde Wiesen durch diese Anzeige von Tschürtz ein erheblicher Imageschaden zugefügt. Die Marktgemeinde Wiesen wurde in den verschiedenen Medien

Österreich weit negativ erwähnt und mit Wahlbetrug in Verbindung gebracht.

Bevölkerung und Marktgemeinde von Tschürtz beschmutzt.

Sowohl die Marktgemeinde, als auch die Bevölkerung von Wiesen wurden durch diese unseriöse Vorgangsweise von Tschürtz beschmutzt. Den Gipfel der Frechheit leistete sich jedoch der FPÖ-LandesparteiSekretär in einer Stellungnahme gegenüber der BVZ. Seine zynischen Worte: „Wir (FPÖ) sind erleichtert, dass sich die an uns aus der Gemeinde Wiesen herangetragenen Verdachtsmomente allem Anschein nicht bestätigt haben“. Was vergleichsweise nichts anderes bedeutet wie: Jemand rammt seinem gegenüber ein Messer in den Bauch und kommt dann zu dem Schluss, er wäre froh, dass er nicht verblutet ist.

Die Tschürtz-FPÖ steht einmal mehr für unseriöse Politik. Ohne zu prüfen wird an Gemeinden Rufschädigung begangen.

Die Marktgemeinde Wiesen erwartet sich von Tschürtz und der FPÖ für diese Diskreditierung eine Entschuldigung bei der Bevölkerung von Wiesen.



# Neubau des Feuerwehrhauses

## Wie es zu der Entscheidung kam

Da es immer wieder Diskussionen um den Neubau des Feuerwehrhauses gibt, wollen wir Ihnen, sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener, den Ablauf von der Standortfindung bis hin zur Bauverhandlung näher bringen.

Daran können Sie erkennen, dass die Feuerwehr einstimmig für den Neubau des Feuerwehrhauses auf dem Standort des alten Forsthauses eintritt.

Weiters ersehen Sie, dass in der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2008 alle im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) für den Standort des alten Forsthauses stimmten. Lediglich zwei Gemeinderäte enthielten sich der Stimme.

### GRUNDSATZBESCHLUSS FÜR DEN ANKAUF DES ALTEN FORSTHAUSES

Gemeinderatssitzung 7.2.2008:

Unter dem Tagesordnungspunkt 1 wird der Ankauf des alten Forsthauses mit den Stimmen der ÖVP und der SPÖ beschlossen. Die zwei FPÖ-Gemeinderäte enthielten sich der Stimme. Die Unabhängige Liste ist noch nicht im Gemeinderat vertreten. Für welche Zwecke das alte Forsthaus bzw. das Grundstück genutzt werden soll, steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

Laut Gemeinderatsprotokoll ist für SPÖ-Gemeinderat Leopold Bogner der wahrscheinliche Zweck klar und er betont, dass, wenn der Grund für die Feuerwehr verwendet wird, der Kauf einen Sinn hat. Bürgermeister Matthias Weghofer erwidert, dass noch nicht entschieden ist, was mit dem Grundstück in weiterer Folge passiert.

### KAUFVERTRAG WIRD EINSTIMMIG BESCHLOSSEN

Gemeinderatssitzung 8.10.2008:

Unter Tagesordnungspunkt 2 wird der Kaufvertrag für den Ankauf des alten Forsthauses mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) einstimmig beschlossen.

### BRIEF DER FEUERWEHR WIESEN

vom 10. November 2008 an die Marktgemeinde Wiesen

Die Feuerwehr Wiesen weist auf die

unzumutbaren Zustände im bestehenden Feuerwehrhaus hin. Resümierend stellt die Feuerwehr im Brief fest: „Der jetzige Zustand ist nicht mehr haltbar. Unser Haus ist alles andere als normgerecht. Wir benötigen raschest ein neues Feuerwehrhaus“.

### EINSTIMMIGER KOMMANDOBESCHLUSS FÜR DEN STANDORT BEIM ALTEN FORSTHAUS

Die Feuerwehr Wiesen hat am 10. 11. 2008 einen einstimmigen Kommandoentschluss gefasst, in dem alle anwesenden Kommandomitglieder für den Standort des neuen Feuerwehrhauses beim alten Forsthaus in der Sauerbrunnerstraße mit ihrer eigenhändigen Unterschrift stimmten.

Dieser einstimmige Beschluss von allen 14 anwesenden Kommandomitgliedern wurde dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

### ALLE PARTEIEN STIMMEN FÜR DEN STANDORT BEIM ALTEN FORSTHAUS

Gemeinderatssitzung 22.12.2008:

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 „Feuerwehrhaus – Standortfestlegung“ beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) als Standort für das neue Feuerwehrhaus das Grundstück des derzeitigen alten Forsthauses festzulegen. Lediglich zwei Gemeinderäte - ÖVP-Gemeinderat Franz Nussbaumer und ULW-Gemeinderat Rudolf Bernhardt - enthielten sich der Stimme.

### ALLE PARTEIEN STIMMEN FÜR DEN NEUBAU EINES FEUERWEHRHAUSES

Gemeinderatssitzung 25.11.2009:

Unter Tagesordnungspunkt 10 beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ), in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr ein neues Feuerwehrhaus zu errichten. Die anteiligen Kosten werden von der Feuerwehr und der Marktgemeinde im erforderlichen Ausmaß getragen.

lediglich ULW Gemeinderat Rudolf Bernhardt enthält sich der Stimme.

### MEHRHEITLICHER BESCHLUSS FÜR VERGABE DER PLANUNGSARBEITEN

Gemeinderatssitzung 10.6.2010:

Unter dem Tagesordnungspunkt 7 „Vergabe der Planungsarbeiten für die Errichtung des Feuerwehrhauses“ beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei Stimmenthaltung der SPÖ, FPÖ und zwei ULW-Gemeinderäten sowie einer Gegenstimme den Auftrag der Planungsarbeiten an den Bestbieter Bau-Studio Höfer zu erteilen. Baumeister Höfer gilt im Feuerwehrwesen als sehr erfahren und hat bereits unzählige Feuerwehrhäuser geplant und gebaut. Außerdem ist er Konsulent des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrrates und Sachgebietsleiter des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes für bauliche Angelegenheiten.

### EINSTIMMIGER BESCHLUSS FÜR DIE FINANZIERUNGSFORM

Gemeinderatssitzung 22.11.2010:

Unter dem Tagesordnungspunkt 7 „Neuerrichtung Feuerwehrhaus – Finanzierung“ wird mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) einstimmig die Finanzierungsform beschlossen.

Das Feuerwehrhaus soll in eine gemeindeeigene Gesellschaft ausgegliedert werden.

Gemeinderatssitzung 20.12.2010:

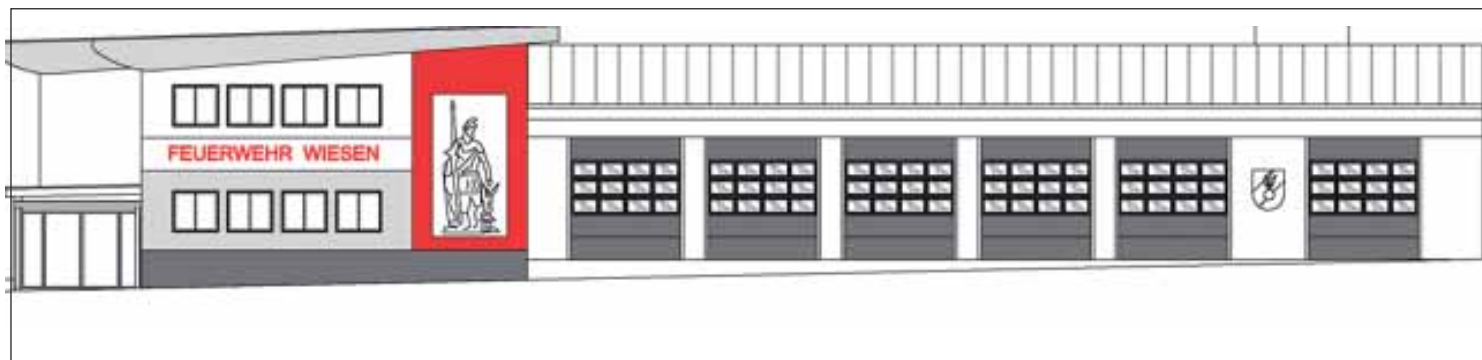
Unter Tagesordnungspunkt 1 wird der Gesellschaftsvertrag über die Errichtung der „Infrastrukturverein Wiesen und CoKG“ beraten und einstimmig vertagt.

### MEHRHEITLICHER BESCHLUSS FÜR DIE BAUVARIANTE

Gemeinderatssitzung 20.01.2011:

Unter Tagesordnungspunkt 1 wird die Variante für die Errichtung des Feuerwehrhauses festgelegt.

Auf Grund der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses wird die vorgeschlagene Variante mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ beschlossen. ULW-Gemeinderat Rudolf Bernhardt stimmt gegen den Antrag. FPÖ-



Aus dem Einrichtplan: Ostansicht (o)

Gemeinderat Alois Artner enthält sich der Stimme.

### FACHLEUTE BEFÜRWORDEN DEN ZENTRALEN STANDORT BEIM ALTEN FORSTHAUS

Mehrere Fachleute haben sich für den zentralen Standort beim alten Forsthaus ausgesprochen. Auch Sachverständige des Landes haben den Standort für gut befunden. Unisono erklärten sie, dass es verkehrstechnisch keine Probleme gibt.

Weitere Befürworter für das neue Feuerwehrhaus und den Standort sind der Landesfeuerwehrkommandant, der Bezirksfeuerwehrkommandant und zahlreiche Ortskommandanten des Bezirkes. Architekt Ing. Höfer, Sachgebietsleiter für bauliche Angelegenheiten des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und Konsulent des NÖ Landesfeuerwehrrates, stellte fest, dass dieser zentrale Standort ideal für Feuerwehreinsätze ist. Architekt Ing. Höfer war Österreich weit bei der Planung und dem Bau von über 200 Feuerwehrhäusern dabei.

### AKTUELLER MANNSCHAFTSSTAND DER FEUERWEHR WIESEN:

87 Mitglieder, davon sind 71 Aktive, inklusive 5 Frauen, 9 Jugendfeuerwehrmitglieder, davon 2 Mädchen und 7 Reservisten.

### WIESEN IST STÜTZPUNKTFEUERWEHR

Die Feuerwehr Wiesen ist die Stützpunktfeuerwehr des Abschnittes 4 und somit seitens des Landes in die Klasse 6.1 eingestuft. Dadurch kann die Feuerwehr Wiesen für den Neubau des Feuerwehrhauses auch mehr Förderungen vom Land lukrieren.

## Markante Punkte für die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses

> > Die Feuerwehr Wiesen hat sich in der Kommandositzung vom 10. November 2008 einstimmig für den Neubau und den Standort des neuen Feuerwehrhauses beim alten Forsthaus festgelegt.

> > Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) haben in der Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2008 mehrheitlich für den Standort des alten Forsthauses gestimmt.

> > Mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) beschließt der Gemeinderat am 25. November 2009 mehrheitlich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr ein neues Feuerwehrhaus zu bauen.

> > Die Finanzierungsform für den Bau des neuen Feuerwehrhauses wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22. November 2010 mit den Stimmen aller Parteien (ÖVP, SPÖ, ULW, FPÖ) einstimmig beschlossen.

> > Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, aus den obigen Auszügen ersehen Sie, dass die Hauptpunkte für den Neubau des Feuerwehrhauses von den Gemeinderäten aller Parteien mitgetragen werden. Lediglich einzelne Gemeinderäte enthielten sich vereinzelt bei einigen Punkten der Stimme bzw. ein Gemeinderat stimmte bei einem Punkt dagegen.

## Müllentsorgung

Der Hausmüll darf nicht in öffentlichen Mistkörben entsorgt werden.

Leider passiert es immer wieder, dass der private Hausmüll in öffentlichen Papierkörben, wie hier auf unseren Bildern, entsorgt wird.

„Im Sinne des Bgld. Abfallwirtschaftsgesetzes 1993 besteht für jeden Eigentümer (Inhaber) eines Grundstückes, auf denen Haushalts- und Sperrmüll anfällt, die Verpflichtung, die Sammlung, Beförderung und Behandlung dieser Abfälle durch die öffentliche Müllabfuhr (Bgld. Müllverband) besorgen zu lassen (Anschlusspflicht gem. § 11 Abs. 1)“

Sollte weiterhin der Müll auf diese Art, wie auf unseren Fotos gut erkennbar, entsorgt werden, muss seitens der Marktgemeinde Anzeige erstattet und mit Strafen gerechnet werden.



Illegale Müllentsorgung beim Kreuzweg (o) und in der Bahnstraße (u)





# JAHRESSTATISTIK 2010

Diese Statistik wird wie jedes Jahr von der Redaktion der Gemeindenachrichten (GNR) nach Unterlagen des Gemeindeamtes mit größter Sorgfalt bearbeitet, sie bringt eine Übersicht über die natürliche Bevölkerungsentwicklung, über Wanderbewegungen, über den Altersaufbau der Wohnbevölkerung, die Gliederung nach Geschlechtern, die Zugehörigkeit zu Religionen, ... weiters über Bautätigkeit und Wohnsituation, ... Vergleiche zu früher sollen einen echten Einblick in das Leben in unsere Gemeinde gewähren. In der Chronik wurden dazu alle Fakten bis zum Jahre 2000 aufgearbeitet. Mit 2001 wurde in den GNR mit der Zählung neu begonnen. Unterlagen für die Grafiken und Daten lieferten per Computer die Gemeindeangestellten. Danke! Die redaktionelle fach- und mediengerechte Bearbeitung erfolgte wie üblich durch die Redaktion der GNR. Ein Ergebnis zu Beginn: Die Einwohnerzahl nach Hauptwohnsitz stieg trotz hoher Sterbequote und geringer Geburtenrate, auf Grund eines Zuwanderungsplus von 12 Personen (2009 mit HWS 2799 Einwohner) auf 2803 Einwohner mit Hauptwohnsitz im Jahre 2010 (Stichtag: 31.12.2010). Wiesen bleibt trotzdem ein Zuwanderungsort!

## NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

STERBEFÄLLE (1946 - 2010)				GEBURTEN			
Jahr	Männer	Frauen	Summe	Buben	Mädchen	Summe	Jahr
1946-00	700	681	1381	1024	983	2007	1946-00
				Geburtenplus:		+ 626	
2001-05	74	89	163	59	63	122	2001-05
				Geburtenminus:		- 41	
				Geburtenplus:		+ 585	
2006	14	16	30	7	8	15	
2007	16	17	33	6	7	13	
2008	24	21	45	11	13	24	2006
2009	16	14	30	12	16	28	2007
2010	11	15	26	14	8	22	2008
							2009
1946-10	855	853	1708	1133	1098	2231	2010

1946-10

Wie die Statistik zeigt, ist das Geburtenplus seit 1975 deutlich gesunken. Seit der Jahrtausendwende verstärkt sich dieser Trend. 2006 bis 2008 überwogen die Sterbefälle. Äußerst positiv wirkt sich das Plus von 4 Geburten auf unsere Einwohnerstatistik aus. Dadurch konnte die 2800er Marke erreicht werden.

## WANDERBEWEGUNG (MIT HAUPTWOHNSITZ)

### ABWANDERUNGEN - ZUWANDERUNGEN 1977-2010

Jahr	Abwanderungen	Zuwanderungen	plus/minus
1977-00	1239	1418	+ 179 Personen
2001	22	92	+ 70 Personen
2002	80	78	- 2 Personen
2003	104	108	+ 4 Personen
2004	83	105	+ 22 Personen
2005	88	90	+ 2 Personen
2006	115	135	+ 20 Personen
2007	76	139	+ 63 Personen
2008	112	122	+ 10 Personen
2009	128	125	- 3 Personen
2010	94	106	+ 12 Personen
1977-2010	2141	2518	+ 377 Personen

2010 wanderten 106 Personen nach Wiesen, 94 wanderten ab (+12). Wiesen ist nach wie vor ein beliebter Zuwanderungsort!

## BAUVERHANDLUNGEN

### 1976 - 2000

1057, davon 178 Neubauten

### 2001 - 2010

(in Klammer jeweils die Anzahl)

2001 (32, davon 10 Neubauten)  
 2002 (18, davon 7 Neubauten)  
 2003 (33, davon 14 Neubauten)  
 2004 (36, davon 13 Neubauten)  
 2005 (34, davon 18 Neubauten)  
 2006 (22, davon 9 Neubauten)  
 2007 (16, davon 6 Neubauten)  
 2008 (29, davon 8 Neubauten)  
 2009 (29, davon 4 Neubauten)  
 2010 (40, davon 7 Neubauten)

In den Bauverhandlungen sind eingeschlossen: Neubauten, Zubauten, Garagen, Einfriedungen, Sanierungen, u.ä. Der Bauboom ist auch im abgelaufenen Jahr ungebrochen! Hausabbrüche 2010 - (2)

## FERTIGGESTELLTE HÄUSER

### 1978 - 2000

341

### 2001 - 2010

2001 (12) - 2002 ( 5)  
 2003 ( 8) - 2004 (19)  
 2005 ( 7) - 2006 (12)  
 2007 (10) - 2008 ( 5)  
 2009 (17) - 2010 (10)

Seit 1978 wurden insgesamt 446 Häuser fertiggestellt.

Struktur der Zuwanderung: 60 weiblich, 46 männlich, 99 aus dem Inland, 7 aus dem Ausland! Von 106 neuen Ortsbürgern wanderten 28 im OT Bad Sauerbrunn und 78 im Kernort Wiesen ein.

Struktur der Abwanderung: 50 weiblich, 44 männlich, 86 in das Inland, 8 ins Ausland. Von insgesamt 94 Personen beträgt die Auswanderungszahl aus dem Kernort Wiesen 75 und aus dem OT Bad Sauerbrunn 19.

## ROTES KREUZ

Neue Rufnummer  
für Krankentransporte  
Tel. 14 8 44

Notruf Tel. 144

Burgenlandweit und  
ohne Vorwahl





## WOHNVERHÄLTNISSE IN WIESEN (HÄUSERANZAHL): 1346-2010

1346: 15-25 Häuser	1983: 905 Häuser	Seit Gründung (1346/Grafschaft Forchtenstein) langsames Wachstum bis 1845 (190 Häuser laut Franziszeischer Häuserzählung). Dann rasches Wachstum! Quelle: Löger, Ernst, Heimatkunde des Bez. Mbg., S. 156 ff, S. 319 ff.
1589: 83 Häuser	1996: 1034 Häuser	
1845: 190 Häuser	2000: 1115 Häuser	
1923: 328 Häuser	2005: 1165 Häuser	
1930: 347 Häuser	2009: 1205 Häuser	
1945: 451 Häuser	2010: 1215 Häuser	

Kommentar: In den 1215 Häusern sind auch alle Wochenend- und Ferienhäuser enthalten. Etwas über 1000 Häuser sind tatsächlich ganzjährig bewohnt. Der Trend beim Hausbauen geht hinaus an die Peripherie des Ortes, dazu kommt die verstärkte Bautätigkeit im OT Bad Sauerbrunn, weiters der Bau von Wohnblöcken und Reihenhäusern.

## EINWOHNERZÄHLUNG STAND: 31.12.2010

	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
Davon Inländer	2.700	822
Ausländer	103	45
Männlich	1.395	395
Weiblich	1.408	472
Summe	2.803	867
	3.670	

## FAMILIENSTAND PER 31.12.2010

Nach Hauptwohnsitz	
Verheiratet	1.383
Ledig	1.048
Verwitwet	201
Geschieden	142
Unbekannt	29
Summe	2.803

## WOHNBEVÖLKERUNG - STREUUNG NACH STRASSENZÜGEN

Ahorn-gasse	12	Hauptplatz	24	Obere Höhenstraße	47
Am Hauerschlüssel	38	Hauptstraße	262	Obere Lindengasse	20
Am Hohen Stein	7	Haydnweg	7	Obere Schanzgasse	11
Am Niederberg	21	Helenental	18	Panoramaweg	17
Bachgasse	24	Hibiscusweg	5	Puszta	4
Badstraße	30	Hinterbrühl	14	Raiffeisengasse	64
Bahnstraße	344	Hintergasse	70	Rechte Bahnzeile	4
Bauriedlweg	4	Hohenäcker	70	Römergasse	57
Berggasse	34	Höhenstraße	79	Römersee	2
Bihrleiten	21	Hutkoglweg	33	Rosalienweg	17
Birkengasse	10	Ing. L. Figlgasse	29	Rosengasse	9
Buchenweg	40	Ing. Julius Raab-Gasse	28	Rote Erde	8
Cingetweg	14	Joh. Földesgasse	11	Sackgasse	8
Diviciacusweg	13	Kastanienweg	19	Sauerbrunnerstraße	53
Dumnorixweg	11	Kirchengasse	90	Schanzgasse	30
Eichengasse	45	Lärchenweg	3	Siedlungsgasse	57
Erdbeergasse	33	Lindengasse	79	Sonnengasse	7
Erlengasse	16	Lugweg	1	Straußgasse	18
Fasangasse	19	Martinsgasse	4	Teutatesweg	12
Feldgasse	45	Mattersburgerstraße	2	Ulmenweg	6
Flurgasse	20	Mitterweg	14	Waldgasse	71
Forchtenauerstraße	15	Mohnblumenweg	58	Wiesen	1
Franz Liszt-Gasse	27	Neubaugasse	49	Wiesenerstraße	5
Frohsdorferstraße	95	Neuhausgasse	51	Zeisslgasse	46
Gartengasse	89	Neustiftgasse	46	Zum Druidenhain	16
Grenzweg	2	Obere Bahngasse	49	Zur Grotte	14
Haselnußgasse	55				

## Festtage im Mai 2011

08.05. Tag der Feuerwehr, 10:00 HI. Messe  
15.05. Firmung, 10:00

22.05. Tag des Liedes, 10:00 HI. Messe  
29.05. Erstkommunion, 10:00



## RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT - STAND: 31.12.2010

Religion	gesamt	männlich	weiblich
buddhistisch	6	1	5
bulgarisch-orthodox	2	2	0
evangelisch A.B.	52	29	23
evangelisch methodistisch	1	0	1
evangelikal	1	1	0
griechisch orthodox	3	2	1
islamisch	47	29	18
ohne Bekenntnis	152	92	60
orthodox	4	1	3
Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich	5	4	1
römisch katholisch	2.463	1.206	1.257
rumänisch orthodox	2	0	2
russisch orthodox	2	0	2
serbisch orthodox	1	0	1
unbekannt	62	28	34
<b>Summen</b>	<b>2.803</b>	<b>1.395</b>	<b>1.408</b>

KOMMENTAR: Obige Statistik beinhaltet Personen mit Hauptwohnsitz Wiesen, außerdem sind die Bewohner des Ortsteiles Bad Sauerbrunn inkludiert, daher überhöhte Zahlen! Die „Wiesener“ Katholiken im Ortsteil Bad Sauerbrunn gehören zum Beispiel zu Pfarre Bad Sauerbrunn. Interessant ist natürlich die Vielfalt der Religionen, ein Zug unserer globalisierten Welt.

## EINWOHNERSTATISTIK NACH JAHRGÄNGEN MIT HWS (31.12.2010)

Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.
1908	1	1931	20	1947	39	1963	45	1979	35	1995	34
1914	1	1932	17	1948	50	1964	45	1980	27	1996	27
1916	1	1933	22	1949	35	1965	37	1981	44	1997	27
1917	3	1934	22	1950	48	1966	53	1982	28	1998	30
1919	1	1935	22	1951	44	1967	48	1983	34	1999	29
1920	6	1936	30	1952	42	1968	38	1984	35	2000	17
1921	13	1937	28	1953	40	1969	42	1985	22	2001	25
1922	4	1938	19	1954	44	1970	46	1986	33	2002	17
1923	7	1939	40	1955	39	1971	45	1987	33	2003	30
1924	10	1940	43	1956	43	1972	38	1988	28	2004	28
1925	12	1941	31	1957	36	1973	39	1989	27	2005	30
1926	11	1942	24	1958	36	1974	34	1990	28	2006	21
1927	15	1943	23	1959	51	1975	24	1991	40	2007	16
1928	23	1944	30	1960	53	1976	33	1992	33	2008	23
1929	15	1945	27	1961	37	1977	35	1993	30	2009	31
1930	22	1946	15	1962	58	1978	24	1994	39	2010	23
Summe + Einwohnerzahl mit HWS:											2.803

KOMMENTAR: Die Zahlen betreffen Personen mit Hauptwohnsitz Wiesen! Die Statistik zeigt nur mehr wenige Lebende der Jahrgänge 1910-1924 (zum größten Teil Einrückungsjahrgänge / 2. Weltkrieg), eine niedrige Geburtenrate in den Jahren 1945/46 (Kriegsende), in den 60er Jahren verzeichneten wir eine hohe Geburtenrate (enormer Wirtschaftsaufschwung), dann folgte der Pillenknick, ab ca. 2000 sinkt die Geburtenrate enorm.



< < < **Aus dem Gemeindeleben** > > >

# Frühlingsputz in der Natur

Wie jedes Jahr vor Ostern trafen sich auch heuer wieder Vereinsmitglieder, Gemeinderäte und umweltbewusste Mitbürgerinnen und Mitbürger um die Umgebung von Wiesen vom achtlos weggeworfenen Unrat einzusammeln und zu entsorgen. Diese Flurreinigung soll für die Erhaltung unseres schönen Ortsbildes, einer gepflegten Umgebung und sauberen Landschaft unserer Erdbeergemeinde beitragen. Gemeinsam mit der Wiesener Bevölkerung soll die Voraussetzung geschaffen werden, dass sich unsere schöne Landschaft unseren Gästen wieder von der schönsten Seite zeigt.

Mit Sammelsäcken und Warnwesten bestückt schwärmten die umweltbewussten Mitbürger in alle Himmelsrichtungen aus und sammelten den achtlos wegge-

worfenen Müll ein. Mit Traktoranhänger wurde der Unrat zum Umweltsammelstelle gebracht und vom Burgenländischen Müllverband fachgerecht entsorgt. Ein herzliches Danke an alle teilnehmenden Vereinsmitglieder und umweltbewussten Wiesenerinnen und Wiesener.



*Frohe Ostern  
wünscht Ihnen und  
Ihren Familien  
Int.  
Gütertransporte  
Deichgräberei  
Sand & Schotter*

**Schütz Markus**  
Hauptstraße 82  
7203 Wiesen  
02626/81 665  
0664/53 17 396



## < < < Fasching in der Marktgemeinde 2011 > > >

Bis zum 8. März feierten die Wiesenerinnen und Wiesener. Den Auftakt der heurigen Faschingsaison machte wie bereits traditionell die Jugend mit dem Jugendball am 5. Jänner, kurz darauf feierte die Feuerwehr ihren alljährlichen Ball. Der SC Wiesen und die ÖVP luden zu köstlichen Sautanzschmankerl, der Pfarrfasching war wie jedes Jahr ein „Hit“ und auch die Senioren und Pensionisten wollten dem bunten Treiben nicht entgehen und feierten ihre Faschingskränzchen.

„Auf nach Afrika“ hieß es dann bei der Liedertafel des Gesangsvereines und die bekanntesten Figuren der Disneyfilme konnten am Faschingsggschnas des SC Wiesens bewundert werden.

Am Faschingsdienstag ging es dann richtig rund. Angeführt von den Schlümpfen des Musikvereines ging der Faschingsumzug mit „Tropfi, Fußballer, Blumen und Äpfel“ des Kindergartens, Katz und Maus, Matrosen und Afrikanern entlang der Hauptstraße und erfreuten viele Besucher.

### SÄNGERBALL



Die „wilden“ Afrikaner nach ihrer gelungenen Mitternachtsanlage (Bild oben)

Die ägyptische Prinzessin Sarah Burgmann mit ihren Bediensteten Erich Malzl, Gerhard Huber, Paula Radl und Karin Kremser (Bild rechts)



### FASCHINGSUMZUG



„Katz und Maus“ hieß es heuer bei den Damen und Herren des Schiklubs



Die Kindergartenkinder, hier mit Tante Birgit auf einem der Traktoren, hatten sichtlich Freude auf ihrem fahrbaren Untersatz. Und die Krapfen schmeckten vorzüglich.

### GSCHNAS DES SC-WIESEN



Präsident Josef „Obelix“ Ban mit Claudia Ochs und Robert Hahn (o)



„Cruella de Vil“ Franz Ban mit seinen 101 Dalmatinern



< < < **Aus dem Gemeindeleben** > > >

## Erste Hilfe Kurs für Jugendliche

Bürgermeister Matthias Weghofer lud seitens der Marktgemeinde Wiesen alle jungen Führerscheinneulinge zu einem kostenlosen „Erste-Hilfe-Kurs“ in das Feuerwehrhaus in Wiesen ein. 18 Jugendliche nahmen das Angebot an und besuchten den Kurs, der über einen Zeitraum von sechs Stunden angesetzt war.

Geschulte Mitarbeiter des Roten Kreuzes Mattersburg lehrten die jungen Teilnehmer, wie man sich bei Unfällen zu verhalten hat und welche Erste-Hilfe-Maßnahmen man tätigen soll.

Die Marktgemeinde Wiesen fördert die Jugendlichen, vor allem wenn es um Sicherheit und Gesundheit der Menschen

geht. Ein Vorteil ist auch, dass die interessierten Jugendlichen in der Ortschaft den Kurs besuchen können und nicht auswärts das Angebot annehmen müssen.

Die Kurszeiten sind so angesetzt, dass die Schüler keinen Unterricht und Lehrlinge keine Arbeitszeit versäumen.



Die Teilnehmer:  
Clarissa Pogatsch,  
Markus Pfister,  
Benjamin Feuer,  
Markus Hofer,  
Bernhard Endl,  
Lukas Weghofer,  
Vivien Weinkopf,  
Peter Schöntag,  
Nikolaus Paul,  
Dominik Tröscher,  
Nicole Jerusalem,  
Gregor Strobl,  
Theresa Matzka,  
Katrin Taubländer,  
Cornelia Paar,  
Michael Neubauer,  
Sheila Milanollo,  
Nathalie Milanollo,  
mit Bürgermeister  
Matthias Weghofer

< < < **Fasching in der Marktgemeinde 2011** > > >

## PFARRFASCHING



Die Crew des Pfarrfaschings unter der Leitung von Ratsvikar Ernst Nussbaumer



Neue Musikantin? Renate Habeler zeigte am Pfarrfasching ihr Können auf der Posaune

## < < < Aus dem Gemeindeleben > > >

### Jahrgang 1993 - 13 Rekruten bei der Musterung

13 junge Männer unserer Gemeinde mussten sich am 2. und 3. März 2011 gemäß Wehrgesetz der Stellung unterziehen. Wie auch in den vergangenen Jahren sorgte die Marktgemeinde Wiesen für die Fahrt nach Wien und zurück. Ebenfalls war auch Vizebürgermeister Herbert Baumgartner wieder ein umsichtiger Betreuer.

Dieses Jahr lud die Marktgemeinde unsere „Vaterlandsverteidiger“ zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus „Karl Wirt“ Klawatsch. Bürgermeister Matthias Weghofer gesellte sich anschließend zu den künftigen Soldaten und gratulierte den Anwesenden zum bestandenen Tauglichkeitstest.

Wir wünschen den Burschen des Jahrganges 1993 viel Freude beim Dienst am Vaterland!



Unsere Rekruten mit Vizebgm. Herbert Baumgartner und LAbg. Bgm. Matthias Weghofer: Markus Schweiger, René Paar, Eren Akar, Thomas Huber (hinten v.l.), Dominik Mahlfleisch, Thomas Prokop (mitte v.l.), Lukas Pogatsch, Anton Schütz, Kevin Werfring (nicht im Bild: Markus Märzinger, Joakim Schweiger, Markus Strasser, Emre Kaydi)

## 35 Jahre Musikverein Wiesen

Am Sonntag, den 21. März 1976, wurde der Beschluss gefasst einen neuen Musikverein in Wiesen zu gründen und seit 35 Jahren wird fleißig musiziert. Mit mehr als 90 Auftritten und Proben jährlich sind unsere Musiker durchaus gefordert. Doch Blasmusik ist kein Hobby für zwischendurch, Musikant ist man mit Leib und Seele.

Zahlreiche unterstützende Mitglieder begleiten den Verein bereits seit vielen Jahren und belohnen unsere Darbietungen nicht nur mit großem Applaus. Wir danken für Ihre langjährige Treue.

In diesen 35 Jahren hat sich der Musikverein natürlich ständig verändert. Einige Turbulenzen mussten überwunden und viele Erfolge konnten gefeiert werden.

Auch das Jahr 2011 bringt uns Neuigkeiten. Die derzeit in Ausbildung stehenden acht Jungmusiker und Jungmusikerinnen werden heuer verstärkt in das Vereinsleben eingebunden und wir freuen uns über ihre musikalische Unterstützung.

Weiters gibt es Umstrukturierungen im Vorstand des MV Wiesen. In der heurigen Generalversammlung wurde im Rahmen der Neuwahlen der langjährige Musikerkollege und engagierte Vorstandsmitglied Wolfgang Trimmel zum neuen Obmann gewählt.

Kontakt: Obmann Wolfgang Trimmel  
Tel. 0664/9207025

(Text: MV Wiesen, Mag. Irene Paar)



Wolfgang Trimmel - neuer MV-Obmann

**Maibaumaufstellen**  
der Jugend Wiesen  
**31. April 2011**  
Veranstaltungsplatz  
bei der Volksschule, 17:00

**Ananaskönigin**  
**gesucht!**

Voraussetzung:  
weiblich, zwischen 18 und 25  
Jahren, ledig  
Meldungen bei Anita Treitl  
Obfrau ÖTV Wiesen  
02626/81036

**Frühlingssingen**  
des Gesangsverein  
„Hoffnung“ Wiesen  
**21. Mai 2011**  
GH Bernhardt, 20:00



## < < < Aus dem Gemeindeleben > > >

### Weinakademiker und Friseurmeisterin

Stefan Schuster und Sandra Klawatsch, konnten ihre beruflichen Erfolge noch weiter vorantreiben. Beide wohnen in der Gartengasse 22 und sind seit 7 Jahren ein glückliches Paar. Auch haben sie sich entschlossen ihren festen Wohnsitz weiterhin in Wiesen zu behaupten. Dass ist Grund genug den Lebenslauf der beiden Revue passieren zu lassen.



Stefan Schuster

Stefan Schuster, feierte vor kurzem, nach Ablegung der Prüfung des Diploma in Wines and Spirits mit gutem Erfolg im November 2010, seine Ernennung zum Weinakademiker.

Das DIPLOMA IN WINES AND SPIRITS ist die gefragteste Qualifikation im Weinhandel und als solche auch die empfohlene Vorstufe auf dem Weg zum elitären Master of Wine. Die Ausbildung zum Weinakademiker an der Weinakademie Österreich in Rust ist somit eine der weltweit renommiertesten Weinausbildungen.

Stefan Schuster wurde am 18.12.1984 in Eisenstadt geboren und verbrachte seine Kindheitstage in Wiesen. Anschließend besuchte er die Volksschule und Hauptschule in Eisenstadt. Nach fünf Jahren Besuch des Pannoneum in Neusiedl am See legt er im Juni 2004 die Reifeprüfung ab. Sein Fachwissen konnte er bereits in einigen bekannten Unternehmen, wie dem 4\* Wellnesshotel Ebner's Waldhof in Fuschl, dem 4\* Thermenhotel „All in Red“ in Lutzmansburg und bei Wein & Co unter Beweis stellen. Seit Juli 2007 ist er für den Weineinkauf und -logistik in der Weinakademie Österreich in Rust tätig.

Die Marktgemeinde Wiesen gratuliert dem Jungakademiker auf diesem Weg herzlich zur abgeschlossenen Ausbildung und zu den erbrachten Leistungen und wünschen für die weitere berufliche Laufbahn viel Erfolg!



Sandra Klawatsch

Sandra Klawatsch, kann nach ihrem Sieg beim Bundeslehrlingswettbewerb der Friseure in Wien 2005 und als Gesamtsiegerin des Wettbewerbes „Hairdresser of the Year“ in München 2008 (die Gemeindenachrichten berichteten) ihre bestandene Meisterprüfung feiern.

Sandra Klawatsch, geb. am 29.7.1987, verbrachte ihre Kinder- und Volksschulzeit in Wiesen, anschließend besuchte sie die Hauptschule

als auch die Fachschule für Wirtschaftliche Berufe des Theresianums Eisenstadt. Im Jahr 2005 feierte sie ihre Lehrabschlussprüfung bei Haarkunst Christoph Klee in Eisenstadt. Die Vorbereitungen zu ihrer Meisterprüfung begannen im März 2010 und im darauffolgenden Monat hatte sie bereits den Friseurmeister in der Hand. Im Anschluss zur bestandenen Prüfung bereitete sich Sandra Klawatsch auf die Unternehmerprüfung vor, welche sie im Jänner dieses Jahres erfolgreich als „Friseur und Perückenmacher/Stylistin“ abschloss.

Wir gratulieren der jungen Unternehmerin zu ihren Leistungen sehr herzlich und wünschen ihr alles Guten und viel Freude in ihrem Beruf!

### Dekretübergabe durch Bischof Zsifkovics

Mit 7.12.2010 wurde Frau Mag. Edith Pinter von Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics mit der Leitung der Caritas der Diözese Eisenstadt betraut. Edith Pinter geht als neue Direktorin der Caritas beruflich neue Wege. Betätigungsfelder gibt es dabei genug, schließlich ist die Caritas im Burgenland eine sehr große und wichtige Hilfsorganisation.

Die Angebote reichen von der Betreuung eigener Kindergärten sowie Pfarrkindergärten, der Jugendplattform „youngCaritas“, über die mobile Hauskrankenpflege, Führung verschiedener Altenbetreuungs- und Behinderteneinrichtungen, über die Flüchtlingsbetreuung bis hin zur Betreuung von Menschen in Not. Unterstützt wird sie dabei von über 500 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und von über 900 freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Daneben werden verschiedene Auslandsprojekte, speziell Wetschehaus in Rumänien – das Beispiel burgenländischer Hilfsbereitschaft - betreut.



Mag. Edith Pinter und Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics

## < < < Aus dem Gemeindeleben > > >

### MASTER OF SCIENCE IN ENGINEERING



Rudolf Klawatsch, BSc MSc

**Rudolf Klawatsch**, geboren am 2.9.1984, hat am 16.6.2010 sein Masterstudium „Mechatronik / Mikrosystemtechnik“ an der Fachhochschule Wiener Neustadt erfolgreich abgeschlossen. Bereits 2009 konnte die Marktgemeinde Wiesen den Lebenslauf des Jungakademikers Revue passieren lassen und im zu seinem mit guten Erfolg abgeschlossenen Bachelorstudium gratulieren.

Herzliche Gratulation zum zweiten Studienabschluss und viel Erfolg für die Zukunft!

### MASTER OF ARTS IN BUSINESS



Michaela Preisegger,  
B.A. M.A.

**Michaela Preisegger**, geboren am 24.1.1985, schloss am 2.2.2011 ihr Masterstudium „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ an der Fachhochschule Johanneum in Bad Gleichenberg erfolgreich ab. Über den Lebenslauf der Jungakademikerin konnten die Gemeindenachrichten bereits im April 2009 zur bestandenen Bachelorprüfung berichten.

Wir gratulieren herzlichst zum zweiten Studienabschluss und wünschen alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn!

## „Aufs Maul g'schaut“

Wer wissen möchte, was „vawoataglt“ oder „just“ auf Hochdeutsch heißt und von wo das Wort herkommt, der ist mit dem jüngsten Werk von Dr. Johann Kriegler bestens bedient. Der ehemalige Gymnasialprofessor brachte im Eigenverlag der Marktgemeinde Wiesen einen rund 4.500 Stichwörter umfassenden Band heraus, der ganz bescheiden mit „Kleines Lexikon der Wiesener Mundart“ betitelt ist. Das rund 550 Seiten dicke Lexikon ist natürlich nicht nur mit Ausdrücken der Erdbeergemeinde bestückt, es sind darin alte, seltene und ausgestorbene Dialektwörter, ihre Bedeutung und ihre Herkunft aufgelistet.

Jahrelang hat Johann Kriegler diese Worte zusammengetragen, weil er gemerkt hat, dass die jungen Menschen die Dialektwörter nicht mehr verstehen. „Ich habe unter anderem auch die Volksschulkinder eingebunden und darum gebeten, mir über die Eltern und Großeltern alte Wörter zu eruieren.“ Genommen hat er alles, deshalb sind auch durchaus deftige Ausdrücke enthalten, frei nach dem Motto: „Buchstaben werden nicht rot.“ Ebenso zu finden sind die alten Maß- und Gewichtsangaben „Elle“, „Joch“ und „Klafter“, sie werden erklärt und in die bekannten Dezimaleinheiten umgerechnet.

Das Dialekt-Lexikon wird landesweit verstanden, es hat als Schwerpunkt das Nord-Burgenland und als seinen Ausgangs-



Dr. Johann Kriegler

punkt Wiesen, den Wohnsitz des Autors. „Ich verstehe das Buch als Abschluss meiner wissenschaftlichen Publikation und habe es meiner Heimatgemeinde gewidmet“, so der Autor.

Das Buch ist um 25 Euro bei der Marktgemeinde Wiesen, 02626/81681, zu beziehen.



WIESEN/ROSALIA

### Vortrag mit Buchpräsentation

Dr. Petra Orina Zizenbacher, praktizierende Ärztin der Allgemeinmedizin, Kräuterspezialistin  
Alternativ-Behandlungen sind Teile ihrer Therapien.

Do, 28.04.2011, Beginn 19:00

Veranstaltungsort: Biohof Preisegger





## < < < Jubiläen . Jubiläen . Jubiläen > > >

### Hochzeitsjubiläen feierten

(01.12.2010 - 31.03.2011)

#### 25 Jahre (Silberne Hochzeit)

Christine Handler, geb. 05.05.1967, und Stefan Handler, geb. 29.03.1966, Erdbeergasse 1, 14.03.1986

#### 50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Erika Maar, 23.03.1936, und Josef Maar, geb. 28.10.1936, Neuhausgasse 11, 25.02.1961

#### 60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Margaretha Rath, geb. 17.04.1928, und Michael Rath, geb. 28.10.1922, Lindengasse 10, 30.12.1950

#### 62,5 Jahre

Maria Koch, geb. 06.09.1924, und Johann Koch, geb. 18.04.1921, Bahnstraße 6, 31.07.1948

Bgm. Matthias Weghofer überbrachte den Jubelpaaren Glückwünsche und ein Ehrenpräsent der Marktgemeinde. Die Gemeindenachrichten schließen sich diesen Wünschen für noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit an!

### Runde Geburtstage (80 Jahre und älter)

(01.12.2010 - 31.03.2011)

#### 80 Jahre

Johann Drescher, 14.12.1930, Hauptstraße 111  
Franz Pauschenwein, 02.02.1931, Sauerbrunnerstr. 17

#### 85 Jahre

Josef Spadt, 28.12.1925, Kirchengasse 9  
Stefan Bucsics, 31.12.1925, Bahnstraße 122/1  
Hermine Strobl, 12.01.1926, Siedlungsgasse 17/1  
Josef Blazicek, 24.02.1926, Gartengasse 12a

#### 90 Jahre

Margarete Klawatsch, 22.03.1921, Lindengasse 7  
**Geburtstage (älter als 90 Jahre)**  
Anna Artner, 95 Jahre, 07.01.1916, Bahnstraße 30  
Franz Bauer, 94 Jahre, 26.01.1917, Siedlungsgasse 19  
Maria Koch, 94 Jahre, 31.01.1917, Bahnstraße 103  
Josef Weghofer, 91 Jahre, 24.02.1920, Hintergasse 19

Allen Jubilaren noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen wünschen die Gemeindenachrichten!

## < < < Personalia . Personalia . Personalia . Personalia > > >

Anmerkung: Alle Unterlagen basieren auf Angaben des Standesamtes der Marktgemeinde Wiesen!  
Die Todesfälle der Seniorenpension sind hier nur dann berücksichtigt, wenn eine Hauptmeldung vorliegt.  
Auswärtige Eheschließungen werden nur nach persönlicher Mitteilung im Gemeindeamt bekanntgegeben.  
Irrtümer können per Telefon im Gemeindeamt berichtigt werden.



#### Neue Erdenbürger

Stichtag 01.12.2010. - 31.03.2011

19.01.2011 - Anna Drescher  
Andrea Drescher Bakk.phil. und Josef Stocker, Hauptstraße 79  
08.02.2011 - Niko Tritremmel  
Manuela und Franz Tritremmel, Kirchengasse 10  
17.03.2011 - Klemens Weber  
Klaus und Claudia Weber, Bahnstr. 70  
06.03.2011 - Nikita Julia Ritzal  
Eltern Julia und Harald Ritzal, Eicheng. 14



#### Sie gaben sich das Jawort

Stichtag 01.12.2010 - 31.03.2011

22.05.2010 - Mag. Thomas Lubenik und Maria Buchner, Römergasse 3

davon im Standesamt Wiesen:  
04.03.2011 - Anton Hans Knipfer und Sonja Kovatsits, Hohenäcker 10/4



#### Wir trauern um sie

Stichtag 01.12. - 31.12.2010

01.12.2010 - Herbert Polaschek, geb. 27.11.1932, Zum Druidenhain 15  
10.12.2010 - Ernst Dorfmeister, geb. 13.06.1931, Waldgasse 52  
22.12.2010 - Ernst Klawatsch, geb. 27.11.1958, Siedlungsgasse 21/2



#### Wir trauern um sie

Stichtag 01.01. - 31.03.2011

09.01.2011 - Josef Kremser, geb. 06.01.1934, Berggasse 16  
20.01.2011 - Josefine Nussbaumer, geb. 21.03.1947, Bauriedlweg 3  
07.03.2011 - Josef Weghofer, geb. 25.08.1938, Hauptstraße 107  
14.03.2011 - Duilio Valvason, geb. 05.01.1938, Gartengasse 21  
22.03.2011 - Adolf Habeler, geb. 26.12.1949, Neubaugasse 13

#### STATISTIK

01.12.2010 - 31.03.2011

#### GEBURTEN: 3

(1 Mädchen - 2 Buben)

#### EHESCHLIESSUNGEN: 1

davon im Standesamt Wiesen: 1

#### TODESFÄLLE: 6

(1 Frau - 5 Männer)

#### JAHRESSTATISTIK: 2010

01.01.2010 - 31.12.2010

#### GEBURTEN: 22

(8 Mädchen - 14 Buben)

#### EHESCHLIESSUNGEN: 15

davon im Standesamt Wiesen: 5

#### TODESFÄLLE: 26

(15 Frauen - 11 Männer)

< < < **Auszeichnung . Auszeichnung . Auszeichnung** > > >

## Energiesparwettbewerb Preisverleihung

Wiesen schnitt beim Energiesparwettbewerb der burgenländischen Gemeinden wieder erfolgreich ab. Im Rahmen einer würdigen Feier wurde der Anerkennungspreis im Volksbildungswerk in Eisenstadt an Bürgermeister Matthias Weghofer überreicht.

Landeshauptmann-Stv. Franz Steindl und die BEWAG-Vorstandsmitglieder DI Reinhard Schweifer und Mag. Michael Gerbavits nahmen die Preisverleihung vor.

Für Wiesen bedeutet das eine Auszeichnung am Sektor Energiesparen mehr: Unter anderem erhielt die Marktgemeinde im Jahre 2010 den Klima:aktiv-Preis, überreicht von Bundesminister Niki Berlakovich.



BEWAG-Vorstände DI Reinhard Schweifer (l) und Mag. Michael Gerbavits (r), Landeshauptmann-Stv. Franz Steindl und Bgm. Matthias Weghofer

## EUROPÄISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE beruft Univ. Prof. Dr. Karl Heinz Tragl zum ordentlichen Mitglied

Einmal mehr erhält der Leiter des Ludwig Boltzmann Institutes für Altersforschung eine Auszeichnung internationalen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Ranges.

Der pensionierte Leiter des Donauspitals (ehem. SMZ Ost), Universitätsprofessor Dr. Karl Heinz TRAGL, ein Wiesener Bürger, der unsere Marktgemeinde immer lobend erwähnt und dadurch unsere Heimat in den elitärsten Kreisen bekannt macht, wurde auf Grund seiner herausragenden Verdienste in der Forschung betr. Altersmedizin in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste (EASA) berufen. Ihm wurde am 12. März 2011 die Mitgliedschaft durch den amtierenden Präsidenten der Akademie Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Felix UNGER verliehen.

Die EASA hat derzeit ca. 1200 Mitglieder in über 23 Ländern, das prominenteste unter ihnen ist derzeit der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. Ferner gehören ihr 27 Nobelpreisträger an. Die Akademie wählt ihre Mitglieder wohlüberlegt in mehrstufigen Verfahren aus. So wird sichergestellt, dass nur die besten Köpfe in diese europäische Exzellenzorgani-

sation aufgenommen werden.

Die Ursprünge der Akademie gehen auf einen wissenschaftlichen Arbeitskreis zurück, dessen offizielle Gründung am 7. März 1990 erfolgte und in der sieben Klassen eingerichtet sind (Geisteswissenschaften, Humanmedizin, Künste, Naturwissenschaften, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Technologie- und Umweltwissenschaften und Weltreligionen).

Diese Berufung stellt eine weitere An-

erkennung und Wertschätzung von Univ.Prof Dr. Karl Heinz TRAGL dar, der in den letzten Jahren auch vielfach auf Bundes- und Landesebene geehrt wurde (z.B. Komturkreuz des Landes Burgenland, Ehrensator auf Lebenszeit der Gesellschaft der Ärzte Wiens u.v.a.). Es sind dies auch Würdigungen seiner Verdienste als langjähriger Primarius des Kaiser-Franz-Josef-Spitals sowie Erbauer und erster Ärztlicher Direktor des Donauspitals.



Bgm. Matthias Weghofer,  
Univ.Prof. Dr. Karl Heinz Tragl,  
Vizebgm. Herbert Baumgartner